

Programm

Titel der Veranstaltung

Wuppertal - Utopia-Stadt?! Eine Stadt im Aufbruch: sehenswert - erlebenswert - inspirierend.

Termin

06.07. - 10.07.2026

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Andreas Peters

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Bei diesem Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden, wie sich "Zukunft" in einer Stadt mit einer chronisch leeren Stadtkasse entwickeln lässt und wieviel Potenzial in der Stadt Wuppertal für eine nachhaltige, enkeltaugliche Lebensweise steckt. Zur Veranschaulichung werden ihnen der gegenwärtige Zustand der Stadt dar- und kleine und große Projekte für eine lebenswerte Zukunft vorgestellt. Anhand dieser Projekte vermittelt der Bildungsurlaub eine ausführliche Zusammenfassung zur sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung Wuppertals und gibt Einblick in das soziale, politische und wirtschaftliche Leben Wuppertals des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Teilnehmenden lernen neue Möglichkeiten der Partizipation mit ihrer praktischen Ausgestaltung innerhalb der Stadtgesellschaft anhand Deutschlands ersten Dezernats für Bürgerbeteiligung kennen.

Die Teilnehmenden erfahren, wie Wissenschaft zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung beitragen kann – in Wuppertal und anderswo. Ihnen werden die Visionen und Ideen zur nachhaltigen Entwicklung und konkreten Utopie vorgestellt, wobei auch Bezug genommen wird auf die Naturräume des Stadtgebietes.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele in diesem Bildungsurlaub sind Vorträge und Referate, Begegnungen/Gespräche mit Experten vor Ort bei Fachexkursionen sowie Diskussionsrunden und Gruppenarbeiten.

Der Bildungsurlaub soll dazu beitragen, das Verständnis für die ökologischen, wirtschaftlichen, strukturellen und politischen Zusammenhänge in der Stadt Wuppertal zu verbessern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konstruieren sich ihr eigenes Bild zum Thema „Stadt-entwicklung“ und haben die Möglichkeit, ihre eigenen Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden. So können sie zur Mitsprache in unserem demokratischen Gemeinwesen beitragen und eine aktive gesellschaftspolitische Auseinandersetzung führen.

Programm

Montag

mittags

Einführung/Wuppertal – von der Geschichte her utopisch?!

Einführung in das Programm der Woche und thematische Einordnung.

vormittags

Einmal durch das Tal der Wupper "schweben"! Die Wuppertaler Schwebebahn – einer Utopie von vorgestern - die Geschichte und die aktuelle Situation Wuppertals. Über den gegenwärtigen Zustand der Stadt und aktuelle, geschichtliche Details.

nachmittags

Die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Wuppertals – Das Museum zur Frühindustrialisierung. Darstellung der Bedeutung der Textilindustrie für die wirtschaftliche Entwicklung und die ersten Bahnlinien durch das Tal der Wupper

abends

Von Utopisten und Utopien von gestern und vorgestern im Tal der Wupper. Von Friedrich Engels über die Genossenschaftsbewegung zur Wuppertalbewegung. Die Teilnehmenden erhalten durch historische Persönlichkeiten und Projekte einen Einblick in das soziale, politische und wirtschaftliche Leben Wuppertals des 19. und 20. Jahrhunderts.

Dienstag

vormittags

Die gute Zukunft kann beginnen!

Die Nordbahntrasse – Eine neue Verkehrsachse auf einer stillgelegten Bahnstrecke oder: Der Beginn einer neuen Zweirad-Zeitrechnung im Bergischen Land! Vom Bürgerbahnhof in Vohwinkel, über "Utopiastadt" im ehemaligen Bahnhof Mirke zum großen Parkouring-Übungsgelände im Osten Wuppertals. Darstellung einiger zur Realität gewordener utopischer Ideen von gestern.

mittags

Neue Beteiligungsformate in der Stadt, Quartiersentwicklung und Deutschlands erstes Dezernat für Bürgerbeteiligung. Partizipation und ihre praktische Ausgestaltung innerhalb der Stadt-gesellschaft.

nachmittags

Neue Beteiligungsformate in der Stadt, Quartiersentwicklung: Informationen in Begegnungen, Vorträgen und Gesprächen über neue Möglichkeiten der Partizipation und ihre praktische Ausgestaltung innerhalb der Stadtgesellschaft am Beispiel des Dezernates für Bürgerbeteiligung.

Mittwoch

vormittags

Von der Theorie zur Praxis - oder: Wie WissenschaftlerInnen und aktive BürgerInnen die guten Ideen zur nachhaltigen Stadtentwicklung vom Kopf auf die Füße stellen!

Das Wupper-Institut. Das renommierte, weltweit bekannte Institut wurde vor 25 Jahren gegründet und untersucht begleitend – in Kooperation mit der Wuppertaler Universität – die Initiativen und Projekte für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung. Vortrag und Gespräch mit einem/r Wissenschaftler/in.

nachmittags

Der Arrenberg – ein ganzer Stadtteil wird bis 2030 klimaneutral und "essbar". Nur eine tolle Idee oder doch eine konkrete, also machbare Utopie? Führung, Vortrag und Gespräch mit Projektbeteiligten. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über den Plan und die Schritte zu einem klimaneutralen Stadtteil und lernen die ersten Pilotprojekte kennen.

Programm

abends	Austausch der bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse der Teilnehmer/innen.
Donnerstag	<u>Noch mehr gute Ideen und Visionen für morgen und übermorgen!</u>
vormittags	Von den "großen" zu den "kleinen" Akteuren in der Stadt! Die einzigartige Junior-Uni an der Wupper: Wo neugierige und experimentierfreudige Kinder und Jugendliche ausprobieren und forschen können. Führung, Vortrag und Gespräch. Die Teilnehmenden bekommen Einblick in eine bundesweit einmalige "Universität" und erfahren von der Geschichte, den Zielen und der Lernpraxis dieser Institution.
nachmittags	Die "kleinen" Ideen, die noch "groß" werden sollen! Weitere Ansätze und Ideen für eine lebenswerte Stadt, eine nachhaltige Lebensweise und eine gerechtere Stadtgesellschaft. Begegnungen, Vorträge, Gespräche. Die Teilnehmenden lernen einige weitere Ideen, Projekte und Initiativen kennen, die Visionen und Ideen zur nachhaltigen Entwicklung und konkreten Utopie beinhalten.
Freitag	<u>Perspektiven - Wuppertal auf dem Weg nach "Utopiastadt"?</u>
morgens	Mit Kunst und Kultur auf dem Weg nach "Utopiastadt". Kulturschaffende und KünstlerInnen begleiten mit ihren Ideen und Werken die Entwicklungen in Wuppertal: auf der Bühne und auf Leinwänden, mit Skulpturen und Aktionen, mit Literatur und Filmen. In Begegnungen und Gesprächen können die Teilnehmenden erfahren, wie die Kunst- und Kulturschaffenden der Stadt die aktuellen Entwicklungen aufgreifen.
vormittags	Wuppertal: Deutschlands grünste Großstadt! Stadtentwicklung und die Entwicklung von Naturräumen in der Stadt: Parklandschaften, Gemeinschaftsgärten und naturnahe Räume: sehenswert-erlebenswert-inspirierend. Vortrag, Diskussion und geleitete Fachexkursion.
mittags	Seminarevaluation und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen, Abschlussgespräch und Reflexions-/Feedbackrunde, Verabschiedung.
anschließend	Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023